

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 319. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juli.

51. Jahrgang. 1903.

Vom Größten lernt der Mensch
Zuletzt doch das allein:
Dah er nichts lernen kann
Als ganz er selber sein.

Julius Bab.

(24. Fortsetzung.)

Leutnant Lämmchens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stokmans-Germanis.

„Aber meine verehrte gnädige Frau“, sagte er mit listigem Blick und heuchlerischem Erstaunen, „ich selbst habe doch dergleichen niemals behauptet. Wenn Ihre Schwiegermutter Irrtümer verbreitet und Lämmchen in seiner hilflosen Verlegenheit sie darin bestärkt, so ist das doch nicht meine Schuld. Ich wurde in dieser Angelegenheit nie befragt, brauchte also auch nicht zu antworten, und fand es außerordentlich bequem, für einen glücklichen Bräutigam zu gelten.“

Sie schielte einen Augenblick, dann sagte sie lebhaft: „Die Sache stimmt nicht. Sie schreiben ja einige Male an Fräulein von Nothenall.“

„O“, meinte er ganz vergnügt, „das wissen Sie also auch? Untersuchen Sie die Posttasche so genau?“

Sie schüttelte den Kopf. „Ich nicht — aber Mama.“

Er lachte. „Sie hat natürlich die Pflicht, über dem Wohl ihrer Hausgenossen zu wachen, auch in dieser Hinsicht! Nun, offen gestanden, ich wußte das, und um ihre Erwartungen nicht zu täuschen, opferte ich jeden zweiten Tag eine Zwanzigpfennigmarke.“

„Sie schreiben doch aber auch?“

„Nur die Adresse.“

„Und der Inhalt der Briefe?“

„Bestand in zwei köstlichen Bogen weißen Papiers, deren feine Reinheit durch keinen Federstrich entweiht worden war. Was meine künftige Cousine von dieser einseitigen und eigenartigen Korrespondenz denkt, weiß ich nicht. Jedenfalls habe ich sie darauf vorbereitet, und sie legte kein Wort ein.“

„Sie wollen dieselbe jetzt noch fortsetzen?“

„Unter allen Umständen, meine Gnädigste.“

Dies wandte sich ihm mit ehrlicher Entrüstung zu. „Nein, Herr von Wacht“, sagte sie, „das sollen Sie nicht, das dürfen Sie nicht; noch heute kläre ich Mama über ihren Irrtum auf.“

„Und bereiten dadurch unserer Freundschaft unserem gemüthlichen Verkehr ein jähes Ende“, ergänzte der Rittmeister plötzlich sehr ernst. „Nein, gnädige Frau, daraus wird nichts. Ihnen gegenüber wollte ich nicht länger heucheln, da wir über die Anfangsgründe einer näheren Bekanntschaft ja nun glücklich hinaus sind und Sie sich, trotz Ihrer mimosenhaften Zurückhaltung, ein bißchen an mich gewöhnt haben, Frau von Wachtendorf aber wird nicht aufgeklärt. — Schweigen ist Notwehr, Selbstverhaltung. Oder glauben Sie, die energische Dame, die soeben Panthenau lächelnd von Ihrer Seite riß, würde uns stundenlang miteinander plaudern lassen, wenn sie wüßte, daß ich noch frei bin, würde meine freundschaftliche Fürsorge für Sie dulden, meine Wünsche unterstützen und

ihre Pläne mit dem eigenen Sohne vergessen? — Nein, nein und abermals nein! Sie würde ihre Taktik sofort ändern, mich nur neben Fräulein Mannia oder ihren Töchtern dulden, und Mittel und Wege finden, uns immer zu trennen. Wenn Sie das wollen, wenn — Ihnen das Zusammensein mit mir, als einem Unverlochten, lästig oder gar langweilig ist —“

Dies sah ihn ganz erschreckt an und legte unwillkürlich ihre Hand auf seinen Arm, als fürchte sie, ihn zu verlieren.

„Nein, nein“, sagte sie, „das will ich nicht, um keinen Preis. Sie haben Recht. Die Domina darf nichts erfahren, bis —“

„Nun, bis?“

„Sie abgereist sind oder die Wahrheit nicht mehr zu verbergen ist.“

Der Rittmeister gewann mit einem Schlage seine gute Laune wieder, und strahlender Übermut bligte aus seinen Augen als er, scheinbar ganz ernsthaft, sagte:

„Es ist doch übrigens merkwürdig, welche Macht die Suggestion auf einen sonst ganz vernünftigen, selbstständig denkenden Menschen hat. Bis vor kurzem lagen mir alle Heiratsgedanken fern, und ich machte mich darauf gefaßt, unbewußt, in einsamer Größe, durchs Leben zu gehen; nun mit einem Male erscheint mir diese Aussicht gar nicht mehr verlockend, hingegen eine heimliche Verlobung nicht ohne Reiz. Meine Braut braucht ja nicht gerade ein Fräulein von Nothenall zu sein! Was sagen Sie dazu, meine Gnädigste?“

Frau Magdalis sagte gar nichts. Sie strich mit frampfhaftem Eifer ihre Handschuhe glatt, machte sich mit der Wagentreppe zu schaffen, und wagte nicht mehr, den Rittmeister anzusehen. Dann heuchelte sie ein großes Interesse an den Schönheiten der Landschaft, sprach mit dem Kutscher über den schlechten Weg und dankte Gott, als man endlich am Ziele angelangt war. Später stieg sie mit Panthenau, der seine Rechte an sie geltend machte, zur Kutsche hinauf, aber der schöne Reiz hatte heute keinen glücklichen Tag. Er konnte noch so liebenswürdig und unterhaltend sein — Frau Magdalis reagierte nicht darauf. Sie war merkwürdig abgelenkt und zerstreut, gab verkehrte Antworten und horchte mit halbem Ohr auf die Unterhaltung des nachfolgenden Paares. Es war dies Margot mit Herrn von Spalbing, der ein begeistertes Loblied auf seinen Rittmeister sang und ihm eine glänzende Laufbahn prophezeite.

Lämmchen ging auf dem Wege zwischen Malve und Marie-Luise. Er war mit ihnen und zwei jüngeren Kameraden im offenen Wagen gefahren und hatte viel aushalten müssen, während der Fahrt. Die beiden jungen Mädchen waren unerschöpflich gewesen in Redereien und kleinen Bosheiten und erst vernünftig geworden, als einer der Herren, der eine schöne Stimme hatte, vorschlug, gemeinsam ein fröhliches Lied zu singen. Mit Begeisterung gingen sie auf die Idee ein, und Wissy und Mannia, die im nächsten Wagen saßen, folgten mit ihren Kavaliern dem edlen Beispiel. Jetzt bei dem etwas beschwerlichen Aufstiege war der Gesang verstummt, und oben bei der Kutsche traf man mit den anderen Gästen zusammen.

Nun gab es ein allgemeines Durcheinander. Die Gesellschaft wurde immer lustiger, und selbst Lämmchen

fühlte sich mit fortgerissen in dem allgemeinen Jubel. Er ließ sich den fremden Damen nicht nur vorstellen, er unterhielt sich auch mit ihnen, und ein junges Mädchen aus der Nachbarschaft verstand es besonders gut, ihn reden zu machen. Er verspürte ihr gegenüber nicht die geringste Befangenheit, und als am Abend in dem Wirtshaus die Domina mit großer Berbe einen schneidigen Walzer spielte, stand er nicht wie sonst in den Ecken herum, sondern tanzte genau so viel und besser wie die meisten anderen.

Seine Erlebnisse und Sorgen vergaß er über dem Vergnügen des Augenblicks, aber plötzlich durch einen geringfügigen Zufall, wurde er wieder daran erinnert, und von dem Augenblick sah er ernst und nachdenklich aus.

Marie-Luise tanzte einen flotten Galopp mit ihm und mit Bindeseile schaffte er mit ihr durch den Saal, aber der Boden war kein glattes Parkett, sondern eine etwas holprige Dielenlage, und mit einem Male glitt sie ihm aus dem Arm und fiel hin. Hastig bückte er sich, um ihr beizustehen und zog sie, ehe der Zwischenfall bemerkt wurde, wieder empor, aber es war natürlich, daß er dabei flüchtig ihr Haar und ihr Gesicht streifte und sie Sekunden lang etwas fester an sich drückte. Das genügte, um eine bestimmte Erinnerung in ihm wachzurufen. Er hatte genau dieselbe schmeichelnde Empfindung, die er schon einmal gehabt, als eine duftige Haarwelle ihn gestreift, ein weicher Arm ihn berührt hatte, und als nun Marie-Luise erschrocken flüsterte: „O Gott, wie war das möglich!“, stand mit einem Schlage der Abend seiner Ankunft und die Begrüßung im Laubengang vor seinem inneren Auge. Für ihn gab es nun keinen Zweifel mehr, Marie-Luise, das reizende Mädchen mit dem Madonnen-gesicht, war die Unbekannte gewesen, die einen anderen erwartet und ihn getroffen hatte; um aber ganz sicher zu gehen, zog er das damals gefundene kleine Briefstück, das er glatt zusammengefallen in seiner Priestertasche trug, und fast vergessen hatte, heimlich hervor, schüttelte es aus, drückte es wieder ein wenig zusammen, als sei es kürzlich benutzt worden, und überreichte es ihr in einer Pause.

„Mein gnädiges Fräulein“, sagte er mit einer Unbefangenheit, welche ihn selbst erstaunte, „ist dieses Tuch vielleicht Ihr Eigentum?“

Sie sah nach dem Monogramm und bejahte.

„Wo haben Sie es denn gefunden?“ fügte sie hinzu.

„Im Freien.“

„Dortin?“

„Nein, schon eher.“

„Komisch“, sagte sie, „ich wußte gar nicht, daß ich heute zwei Taschentücher mitgenommen hatte. Sehen Sie, eins habe ich noch bei mir; ich benutzte es gerade als Taschentuch, um mir Kühlung zuzuwenden.“

Auf dem Heimweg hatte Lämmchen Zeit, seinen Gedanken nachzuhängen, denn die Domina dachte die jungen Mädchen und Magdalis sämtlich in die ersten Wagen hinein, diesmal ohne jede Herrenbegleitung und die Offiziere verteilten sich in die übrigen Befehle.

Es war dunkel, man hatte der Pfirsichbowle reichlich ausgesprochen, und wer nicht rauchte, schlief. Auch Lämmchen hatte sich eine Cigarre angezündet und saß, behaglich zurückgelehnt, im Wagen.

(Fortsetzung folgt.)

Luftkurhaus Quisisana

Im Taunus, Station Auringen-Medenbach.

Herrlich gelegen, mitten im Walde, f. Erholungsbedürftige sehr geeignet
Von Wiesbaden mit der Hessischen
Ausflugsort. Ludwigsbahn in
1/2 Stunde zu erreichen.

Saison-Ausverkauf.

Von heute ab ganz bedeutende
Preisermässigung
auf sämtliche Artikel.

Reste Kleiderstoffe etc., sowie trüb gewordene Wäsche,
Blousen weit unter Preis.

Marktstr. 22. **Wilhelm Reitz,** Marktstr. 22.

Telephon 896.

1817

Nordseebad Dangast.

Prospect C. Gramberg.

Mildes Seebad.

Luftkurort 1. Ranges.
(Bwg. 988) F188



Für Rheuma- u. Gichtleidende:

Assmanns Invaliden-Rad

mit Hand- und Motorbetrieb.

D. R. G. M. N. 191,889. D. R. G. M. N. 191,889.

— Von Jedermann sofort allein zu fahren. —

Prospekte gratis und franko durch den Allein-

vertreter für Wiesbaden und Umgebung

K. Meerganz, Dotzheimerstr. 21, P.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige meinen geehrten Kunden hiermit an, daß ich mein Geschäft von
Webergasse 20 nach

Webergasse 29, Ecke Langgasse,

im Hause von **Feller & Gecks**, verlegt und wie bisher weiterführen werde.

Parfümerie S. Altstätter Wwe.

**Auctions-
und Taxations-Geschäft**
von

Bernhard Rosenau,

Marktplatz 3, Part. u. Entresol
(größte Geschäftslokalitäten d. B.
am Platz).

übernimmt Taxationen aller Art,
sowie

Versteigerungen

ganzer Concursmassen, Baaren-
lager, Nachlässen und einzelner
Mobiliargegenstände unter con-
stanten Bedingungen und Zu-
sicherung promptester Bedienung.

Referenzen stehen zu Diensten.

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.



Alleiniger Agent **W. Stöckel,**
Langgasse 20. F 329

**Vorzüglicher
Natur-Wein,**

in Krankenhäusern und
in der Privatpraxis von
vielen Aerzten wegen
seiner Reinheit u. seines
hoh. Gerbstoff-Gehaltes
mit gutem Erfolge bei

**Vollrath's
Heidelbeerwein,**

Magen- und Darm-
Krankheiten, ins-
besondere bei
Diarrhoe und der-
gleichen ange-
wendet:
Bayer. Landesausstellung 1896: „Goldene
Medaille für hervorragende Leistungen“;
Staatsmedaille für „tadellos gute Fabrikate“.
Regel-mäßig kontrollirt von der Königl.
Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und
Genussm. in Erlangen.
Süss Mk. 1.—, herb Mk. 0.90 per 1/4-Liter-
Flasche mit Glas.

Vertreter für Wiesbaden:
**Apoth. Ernst Kocks, Westend-
Drogerie, Sedanplatz 1.**

Weitere Niederlagen: **Apoth. Otto
Siebert, Marktstr., Oscar Siebert,
Taunusstr., Chr. Tauber, Kirchgasse,
Friedr. Groll, Goethestrasse, 1846**



MAGGI's

Suppen

in Würfeln mit der Schutzmarke



geben in kürzester Zeit, nur mit Wasser, wohlgeschmeckende, nahrhafte Suppen. Ein Würfel, für zwei Teller ausreichend, kostet

10 Pf.

1879

Große Mobiliar-Versteigerung!

Dienstag, den 14. Juli,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen fehlender Abreise

2 Ruhbergstraße 2

nachverzeichnetes gebrauchtes, sehr gut erhaltenes Mobiliar, als:

1 vollständige Salon-Einrichtung mit Ruhebett, 1 Schlafkammer-Einrichtung mit Ruhebett, 1 Wohnkammer-Einrichtung mit Ruhebett, 1 Mädchenzimmer mit Ruhebett, 1 vollständige Küchen-Einrichtung mit sämtlichem Geschirr in Kupfer u. Porzellan, ferner 1 Pianino, 1 Tafelklavier, 1 Clavierstuhl nebst Lampe, 1 goldene Damen-Uhr mit Kette (14-Stk.), 1 vollständige Boden-Einrichtung mit kupfernen Circulationsöfen, fast gar nicht gebraucht, 1 sehr gute alte Geige, 1 Regulator, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Uhr mit Wandelbrett und diverse Nippachen, diverse Teppiche, Bilder, Büsten, diverse Kleidermöbel, 1 Kastenwerk mit 75 Platten, Stühle, 1 großer Kinderwagen, sowie sämtliche Garten- und Wäschgeräthe u. d. m.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Bestätigung der Sachen am Versteigerungstage.

Heinrich Brinitzer,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 51.

Sicherheits-Verschluss „Triumph“

D. R. P. 136073

Ist der einfachste, sicherste, billigste Apparat, welcher jeden Nachtschlüssel oder sonstigen Mangel von außen schließt und mit welchem man sich hauptsächlich jetzt in der Reisezeit gegen die vielen Diebstähle schützt.

Gefällige Anfragen (auch per Postkarte) an **F. Hess, Oranienstraße 16**, erbeten.

„Zur Neuen Adolfshöhe“

Garten-Restaurant.

Heute Sonntag Nachmittag: Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizier-Schule.

Eintritt frei.

Bei günstiger Witterung findet jeden Mittwoch Concert obiger Kapelle statt. Es ladet freundlichst ein **Philipp Ohlemacher.**

Kaiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 12. bis 18. Juli:

Serie I: **Spanien.** Granada mit Alhambra und Cadix.

Serie II: **Neapel und Capri.** Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.

Neu! Ein interessanter Besuch von **Neapel und Capri.** Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.

Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.

Abonnement.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Wegen Revision der Volksbibliotheken sind alle dort entliehenen Bücher bis spätestens den 19. Juli zurückzugeben. Vom 20. August ab können die Volksbüchereien wieder von Jedermann benutzt werden. F 226

Club Edelweiß.

Heute Sonntag, den 12. Juli (bei jeder Witterung):

Großer Familien-Ausflug

nach Rimbach,

Saalbau Zum Taunus, L. Meister. Daselbst von Nachmittags 4 Uhr ab: Große humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Dazu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Haus- und Grundbesitzerververein.

Für unsere Mitglieder empfiehlt es sich, leerstehende oder gekündigte Wohnungen baldigst zur Aufnahme in den Vereins-Wohnungsanzeiger und die Vermietungsregister anzumelden. Gleichzeitig bringen wir unsere Mietverträge, Hausordnungen etc., sowie die Vermietungsplakate (aufgezogen auf starker Pappe à 40, 50 u. 60 Pf.) in empfehlende Erinnerung. Geschäftsstelle: Delspöckstr. 1. F 416

Ein Paradedisken gratis

erhalten Brautleute, die ihre Betten im Wiesbadener Bettfedernhaus, Raugasse 15, kaufen.



Flüssiger Fleischextrakt ist der beste.

General-Depot für Wiesbaden:

Ad. Klingsohr.

Tel. 719.

1897

Kaffee-Brennerei

mit elektrischem Betriebe

P. Enders, Wiesbaden,

Teleph. 195. Michelsberg 22. Teleph. 195.

Naturell gebrannte Kaffees

pr. Pfd. M. 0,80 — M. 1,80 unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tabellenlos Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Von besonders hochfeiner Qualität ist mein **Haushaltungs-Kaffee**

pr. Pfd. M. 1,20 pr. Pfd. M. 1,20

gebrannter Java-Berl-Kaffee

pr. Pfd. M. 1,25 pr. Pfd. M. 1,25

Große Auswahl in Kaffees zu billigen Preisen. 950

Aus erster Hand.

ff. Pflaumen-Mus

unübertroffen.

Fasser v. 200 u. 300 Pfd. in. p. Ct. M. 13.—

Kübel, 30 40 50 60 „ „ „ 14.—

Holz-Eimer 40 „ „ „ 14.—

Holz-Eimer 30 „ „ „ 14.—

Emallirte-Eimer 25 „ „ „ 4,50

„ „ „ 25 „ „ „ 5,50

„ „ „ 18 „ „ „ 3,50

Postblechleimer 9 „ „ „ 2.—

alles incl. unfrancirt gegen Nachn.

offert die Pflaumen-Mus-Fabrik

Wwe. Wilhelmine Klaus

Magdeburg-N. 20. F 74

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

Ein fl. aut gebendes Kurz. Weiß- u. Bollerwaren-Geschäft im Westenviertel zu verkaufen. Näheres unt. **W. H. 150** postl. Schützenhofstr.

Ein Paar Schwarzschnitzel, 6 u. 7 St. alt, ein- und zweifach gefahren, auch für Oeconomie geeignet, sowie ein gebrauchter Landauer und ein Break mit hohem Bod. u. Beweg. u. Einfahren der Pferde pass., stehen z. Verkauf Adolfsstraße 6.

Auß. Traktoreneinst. d. z. Berl. Rheinstr. 34.

Ein Pferd, geritten u. gefahren, zu verkaufen. Näheres Reithaus **Weiss.**

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks! Pony, Kappstute, im 6. Jahre, elegantes Thierchen, ein- und zweifach gefahren, Klotter-Gänger, unter aller Garantie preiswerth zu verkaufen bei **Ph. Beyer, Kunst- und Handels-gärtner, Gau-Oberheim, Abbehausen.**

In Rimbach, Jakobstraße 94, steht eine hochtrachtige Kuh zum Verkauf.

Ein zahmer Affe v. zu verk. **Kerosstraße 28, Baden.**

Bernhardiner, Rude,

Stammbaum, Rasse, schön geformt, preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Philipp Wagner, Schierkeimerstraße 20, im Baden.**

Kunst-Jagdbrunne, 4 St. u. v. d. Abst., 4 St. 20—25 M. M. Weiß, Witten, Kr. Warburg a. d. R.

Hunde-Ausverkauf.

deutsche Voger jedes Stück 15 M. Frankenstr. 9, Gigarrenladen.

Wegen Aufgabe der Kanarienzucht verkaufe ich sämtliche Vorfänger, Jungvögel, Decken, Kühe und Weibchen. **Lehrer. Gitter-Veranstaltung. Delf. Witten. Witten. Witten.**

Vogel. Herrsch. u. ein f. neues Fernglas billig abzugeben Dogheimstr. 17. V. Händler verbeten

Zwei elegante Kostüme, wenig getragen, billig zu verkaufen. Trödel verbeten. Kaiser-Friedrich-Str. 60, 2. l.

Posten Gravatten u. Kragen,

Rest, ganz enorm billig, Nicolastraße 12, Bart.

Einmal getr. Foulardstoff, 1 Jackett, Blonden u. Versch. b. zu verk. **Blücherplatz 4, 1. r.**

Friedrichstraße 14. Hth. a. erhaltener Schrock und Frau b. zu verkaufen.

Billig zu verkaufen:

Eine Hand-Camera, 18x18, mit Götz

Zeiss-Ikon-Objektiv.

Ein Götz Doppel-Applanat-Objektiv mit Rollverschluss.

Eine Stativ-Camera, 2 Patent-Stativs, sowie Copierrahmen, Platten und Leuchtbuch 2c. 2c.

Alles tabellarisch, wie neu erhalten. — Offerten unter Chiffre **J. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Gerahmte Bilder

u. mehrere ungerahmte Stahl- u. Kupferstiche billig zu erwerben Bärenstraße 2, Bart.

Eine Decimallwaage, 4 Doppelreiter zu verkaufen. Näh. Schlichtstraße 28, 2. Hth.

Gebr. Tafelklavier bill. Hellmuthstr. 28, 1.

Wegen Abreise zu verkaufen: Tafelklavier, Polsterm., Bett, Tisch, Stühle, Schränke, Haushaltungssachen. Wora. z. Dogheimstr. 66, B. 1.

Ein Piano bill. zu verk. Kr. Wittenstr. 17.

Pianos, eine gr. Anzahl geb. gute Instr., im Ausverkauf außerordentlich billig. **Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 80.**

Gelegenheitskauf!

Harmonium, 14 Register, noch neu, Verb. b. billig. Zimmermannstraße 9, 2. r.

Ein gutes Billard,

fast garnicht gebraucht, wegen Nichtrentabilität sehr billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei **Joh. Weigand & Co., Weißrigstraße 20.**

Weyer's Regikon (Brachid.) u. Damenrad billig zu verk. Marktstraße 6, 8. l.

Aloys Henne's Glavier-Unterrichtsbücher, 5 Kurse, nach welchen man selbst weiter studiren kann, abzug. Kerosstraße 28, 3.

Möbel und Betten,

Rohrhaar- u. Segrasmatratzen, Dedbetten u. Kissen, Tisch u. Stühle, Lad. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderst. u. Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gep. boar u. Rotensablung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt.

Anton Leicher Wwe., Adelsstr. 46.

Haus. Schlafz. 880, Secretär 40, Betten v. 20, Kleiderst., gr. 15, Spiegelst. v. 68, Vert. 50, Kleiderst. 18, Waschl. 16, f. d. Hermannstr. 12, 1.

Gut gerat. pol. u. lad. Möbel, m. Dambarbeit, w. Graparnit d. boh. Bodenmiete sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderst. (m. Aufsatz) 21—70 M., Spiegelst. 80—90 M., Verticows (pol.) 84—70 M., Kom. 26—34 M., Kleiderstühle 28—38 M., Sprungrahmen 18—24 M., Matratzen in Segras, Woll, Woll u. Haar 10—60 M., Dedbetten 12—80 M., Sophas, Divans und Ottomannen 26—76 M., Nachtkommoden 21—60 M., Sophas u. Ausgusstühle 15—25 M., Küchen- u. Zimmerische 6 bis 10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Peller-Weisel 5,50 M. u. f. w. Große Lagerkum. Eigene Werkstätten. Frankenstr. 19.

Schönes Speisezimmer,

Jünglings-Zinng (10-jähr.), 4 Marquisen, Läder bill. z. v. Luxemburgstr. 2, 1. r.

Eine sehr praktische Kleider- u. Wäsche-Maschine zu verkaufen am Tagbl.-Kontor Langgasse 27.

Gr. erb. Kinderbett zu v. Hellmuthstr. 28, 8. l.

Zwei Patentrahmen, 2—1 Mtr., billig zu verk. Näh. bei **Seid. Wittenstr. 7, 1. r.**

E. f. u. Sopha z. v. Verberstraße 21, V. 1.

Leder-Sopha, neu aufgearbeitet, zu verk. **Wittenstr. 46, Bart.**

Kameel-Divan v. an v. Wittenstr. 24, 8. l.

Drei Ottomannen billigst zu verkaufen Wittenstr. 24, 8. l.

Keros. 17, 2. St., sehr gut erh. Sopha z. v.

Zu verkaufen:

Ein Plüschsofa mit 2 Sesseln, eine Kugel, Bettst. mit Matratze u. Kinderbett, Bilder, Kuch. Spiegel, Servirisch, Luxemburgstr. 8, 8. l.

Polster-Wohnzimmer, geformt (Woll), Woll, Chaiselongue, Sopha und 2 Sess., grüner Plüsch, große Salonstühle, große Delgemalde, Kommodi, Schreibrisch, Regulator, antike Kommode u. Bronze-Läder sofort verk. Wittenstr. 4, 1. r.

Eine sehr neue Kommode 20 M., 1. Wollkommode 15, 1. Nachtsch. 5, 1. Mtr. Kuchische 10, 1. Wollgemänge 15 zu verk. Frankenstr. 19, Bart.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Büsten- und Stagenwohnungen
Geschäftslokalen — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. Zu vermieten

Villa Mainzerstr. 21 mit Garten auf mehrere
Jahre. Einzul. Vorm. 10—12 Nachm. 5—5 Uhr.
Näh. beim Gärtner Mainzerstr. 19. 1156

Haus in feiner Lage zu verm.
Angebote unter N. 408 an den
Tagbl.-Verlag.

Die seither vermietete Villa „Wilhelm“ ist
per 1. Juli d. J. anderweitig zu vermieten
eventl. zu verkaufen. Näh. Viehbach a. Rh.,
Friedrichstraße 4. F 158

Geschäftslöcher etc.

Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstr., ein Laden
mit Wohn-, f. Friseur geeignet, zu verm. 1439

Albrechtstr. 40 Laden mit Zimmer zu verm.
Erlaube Vertramstr. 3

(benachb. neu errichtet) mit gr. 3-Zimmer-
Wohnung und Logierzimmer auf 1. Juli zu verm.
Event. Wünsche l. berücksichtigt werden. Näh.
Dohmeierstr. 41 (Bauhofstr.). 1247

Großer schöner Laden,
eventl. mit Souterrain, Friedrichstraße 40 (an
der Kirchgasse), neben H. Schneider,
per sofort zu vermieten. Näh. bei
Wilhelm Gasser & Co. 1893

Friedrichstraße 47 heller großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres nur
Dohmeierstraße 21, 8. 1243

Laden wird gebrochen u. ist mit Wohn. per
1. Aug. zu v. Hellmuthstr. 28. 1752

Laden 25 geräumiger Laden mit Meub.
per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dohp. r.

Laden zu vermieten
Kirchgasse 36.

Kirchgasse 2 Laden mit daranstehenden großen
Räumlichkeiten, je 2700 u. 2500, zu vermieten.
Näheres im Tagbl.-Verlag. Cy

Kranzplatz 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 1775

Marktstraße 22, 1. 6 Zimmer, Küche
und Zubehör, zu Geschäftszwecken geeignet,
1800 Mk., p. 1. Okt. Näh. Borg. Baden. 1871

Laden Michaelsberg 15 zu vermieten. Näh. bei
Heinr. Krause, Westlichstraße 10. 1783

Michaelsberg 16 Laden mit Wohnung zu verm.
Näh. Urmacher Wiemer dahelbst.

Moritzstr. 34 eine Werkstätte mit Wohnung auf
1. Oktober zu vermieten.

Große Lagerräume,
Stallung und Schenke,

ev. mit Wohnung, p. 1. Oktober
zu vermieten Rheinstraße 42.

Saal Rheinstr. 54
mit 4 Nebenräumen

per 1. Januar 1904 preisw. zu vermieten. Näh.
dahelbst 2. Etage. 1832

Rheinstr. 103 eleganter, ca. 50 q-Meter großer
Laden, mit oder ohne Wohnung zc., für etwa
15. Juli oder später zu vermieten. 1728

Michaelsberg 22 schöne helle Werkstätte o. Lager-
raum zu vermieten. 1830

Schiersteinerstr. 13 schöner Laden, für jedes
Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. Näh. dahelbst. 1863

Schiersteinerstr. 20 ein großer
beller Part.-Raum
sofort b. zu vermieten. Näh. im Laden.

Laden m. Wohn., eventl. auch Werkst., per
1. Oktober Wilmstr. 2 zu verm.

Laden zu vermieten
Westlichstraße 4.

Schöner Laden mit 2 Schau-
fenstern und
großem Ladenzimmer zu vermieten. Näh.
Dohmeierstr. 2. Roos Nachf., Meiserg. 5. 1776

Drei Läden in besser Geschäftslage, ganz
oder geteilt, mit großen
Souterrainräumen zu ver-
mieten. Bu erst. im Tagbl.-Verlag. 1773 Bx

Neu einrichtender Laden m. Wohn., in best. Lage
mit Lager, od. groß. Werkstätte auf 1. Okt. od.
später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Dq

Ein gutgehendes Colonialwaren-Geschäft mit
Obst, Gemüse, Kartoffeln, Fleischwaren, mit
Laden-Einrichtung, 2 Zimmer, Küche u. Keller gleich-
oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Dp

Großer Laden, dopp. mod. Schaufenster-
Anlage, mit 3-Zimmer-
Wohnung, bef. geeignet für Friseur o. Garben-
geschäft, konkurrenzfreie Lage, in Industrie-
str. für 800 Mk. jährlich sofort oder später
zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zp

**Wohnungen von 8 und mehr
Zimmern.**

Victoriastraße 47 ist die Barterre-Wohnung u.
8 Zimmern mit reichlichem Zubehör, m. Central-
heizung und elektrischem Licht, per 1. Oktober zu
verm. Näh. bei Otto & Erbenbrenner,
Luisenstraße 22. 1260

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer,
Küche, reichliches Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. Ansehen von 3—5 Uhr. Näheres
Albrechtstraße 20, 2. 1262

Ecke Kirchgasse u. Faulbrunnensstr.,
Neubau,
1. u. 2. Stock, hohelieg. Wohn. von 7 Zimmern
und reichl. Zubeh. Sehr geeignet für Arzt,
Rechtsanwalt zc. Näh. 1894

Lion & Cie., Schillerplatz 1.
Luisenstraße 24 ist eine Wohnung von 7 Zim-
mern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Luisenstraße 24, 2. 1719

Oranienstr. 42 1. Etage 7 Zim.,
Balkon, sofort
oder später zu verm. Näh. dahelbst Bart. 1380

Oranienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Balk., 2 W.,
2 R. p. Okt. für 1100 Mk. zu v. N. Bart. 1240

Herrschaftliche Wohnung.
In feiner Stagenvilla (Humboldtstr. 11)
ist die gänzlich neu renovierte Barterre-
Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern,
Badezimmer, Küche u. reichlichem Zubehör
nebst herrlichem Garten und Gartenhaus
per sofort oder später zum Preise von
Mk. 2400 pro anno zu vermieten.
Elektrisches Licht u. Gas in allen Zimmern.
Besicht. tägl. von 11 bis 1 Uhr Mittags.
Näh. Humboldtstr. 11, 2. 1883

Wohnungen von 6 Zimmern.

Langgasse 15a, 2. Obergesch., 6 Zimmer mit
Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 68 bei Dr. Lade. 1869

Rheinstraße 24, 1. Etage, große helle Wohnung
von 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Okt.
zu vermieten. 1720

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstr. 17.
nekl. Albrechtstr. und Wohnungen von
6 Zimmern, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht,
der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu
vermieten. Näheres Barterre. 1095

Victoriastraße 27
Barterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda
und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Näheres Lessingstraße 10. 1870

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 34, am Ring, Barterre, 5 Zim.,
Küche und Zubehör, Bad zc. per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Barterre 7, 2. 1831

Bismarckring 25, 3. Et., 5 Zimmer, Küche,
2 Keller, 1 Manarde per 1. Oktober zu ver-
mieten. Preis 900 Mk. Näh. im Laden. 1782

Bismarckring 40, Ecke West-
lichstraße, endstraße,
Wohnung im 1. St. v. 5 Zimmern, Bad (kalt
u. warm), Wasser u. fons. Zubeh. auf 1. Okt.
zu vermieten. Näheres Bart. 1665

Gerderstr. 31, Bart. r., Weg. b. auf 1. Oktober
Wohnung, 5 Zimmer, zu vermieten. 1895

Jahnstraße 20, 2. Etage, schöne 5-Zim.-Wohn-
ung, nebst Zubehör, Wegzug bald auf sofort oder
1. Oktober zu vermieten. Näh. Barterre. 1827

Karlstraße 37, 1. u. 3. Et., je 5 Zim., Bad,
Gas, Balkon, Zub., erliere auf Okt., letztere auf
gleich od. später zu verm. Näh. 2. St. 1. 1778

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer,
Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abbruch,
per 1. Oktober zu vermieten. Näheres dahelbst
und Kirchstraße 5. 1492

Nicolaisstraße 27,
schöne freie Lage,
schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, großer
Balkon, Bad, für 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Bart. links. 1630

Oranienstraße 31, 1. St., schöne große 5-Zim.-
Wohn. mit Zubehör, 1. Etage, zu verm. 1805

Oranienstraße 50, Ecke Goethe-
straße, sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung,
Balkon, Bad, reichl. Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. im Laden. 1891

Rheinstraße 24, 2. Etage, bestehend aus fünf
Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten. 1719

Moritzstr. 7, unmittelbar d. Rheinstr., sind d.
herrsch. Bel.-Etage (sof. od. später) u. der
2. Stock, je 5 Zimmer, Erker, Gas u. reichl.
Zubeh. zu verm. (Halbesche der elektr. Bahn)
Bassend f. Arzt. Näh. bei Bel.-Etage. 1350

In meiner zweistöckigen Villa im Sonnenberger
Villenviertel, Wiesb. Straße, 15 Min. vom Kur-
haus, ganz in der Nähe der Kuranlagen, ist per
1. Oktober der obere Stock v. 5—7 gr. Zimmern
und vielem Zubehör sehr preisw. zu vermieten.
Halbesch. „Tennishaus“ der elektr. Bahn vor dem
Hause. Rentner Schreiner, Moritzstr. 21.

Eine schöne 5-Zimmer-Wohnung, Barterre,
der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Weisenburgstraße 3.
W. Dembach. 1892

Wohnungen von 4 Zimmern.

Blücherplatz 5, 2. Et., schöne 4-Z.-Wohnung m.
reichl. Zubehör wegen Wegzug p. 1. Aug. oder
Sept. zu vermieten. Näheres 2 links.

Emserstr. 75 4-Z.-W. (425 Mk.) p. 1. Okt. zu v.
Kaiser-Friedrich-Ring 38 elegante 4-Zimmer-
Wohnung, Bad zc., per 1. Oktober zu v. 1295

Im neuen Hause Kleine Langgasse 1 ist eine
modernst eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung, Bad zc.,
zu vermieten. Näheres Al. Langgasse 2.

Lugendbrunnen 3, 1. u. 2. Et., wegen Auflösung des
Hausbesitzes eine schöne Wohnung, 4 Zimmer,
Badezim., u. i. m. (400 Mk.), auf 1. Okt. a. v.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstr. 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche,
Balkon, Bad, für 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Bart. links. 1630

Oranienstraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche,
Balkon, Bad, für 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Bart. links. 1630

Oranienstraße 50, Ecke Goethe-
straße, sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung,
Balkon, Bad, reichl. Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. im Laden. 1891

Rheinstraße 24, 2. Etage, bestehend aus fünf
Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten. 1719

Moritzstr. 7, unmittelbar d. Rheinstr., sind d.
herrsch. Bel.-Etage (sof. od. später) u. der
2. Stock, je 5 Zimmer, Erker, Gas u. reichl.
Zubeh. zu verm. (Halbesche der elektr. Bahn)
Bassend f. Arzt. Näh. bei Bel.-Etage. 1350

In meiner zweistöckigen Villa im Sonnenberger
Villenviertel, Wiesb. Straße, 15 Min. vom Kur-
haus, ganz in der Nähe der Kuranlagen, ist per
1. Oktober der obere Stock v. 5—7 gr. Zimmern
und vielem Zubehör sehr preisw. zu vermieten.
Halbesch. „Tennishaus“ der elektr. Bahn vor dem
Hause. Rentner Schreiner, Moritzstr. 21.

Eine schöne 5-Zimmer-Wohnung, Barterre,
der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Weisenburgstraße 3.
W. Dembach. 1892

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

Möblierte Wohnungen.

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Albrechtstr. 31 (sch. möbl. B., 3 Z. u. Küche a. v.)

**Möblierte Zimmer und möblierte
Manfarden, Schlafstellen etc.**

Rheinstrasse 18.

Gut erb. Gartenschlauch, 15—18 Wtr. lang,
zu kaufen gesucht. A. Weber, Möderstraße 3.
St. Zughund zu f. gel. Herderstr. 31, B. r.

Bautechniker übernimmt als Nebenbeschäftigung
 zeichnerische und schriftliche technische Arbeiten.
 Adresse im Tagbl.-Verlag. Dn

 Eine ausständige Frau mit
guten Empfehlungen sucht einen
Krankenwagen zu fahren. Näheres Dohheimer-
straße 72, Mittelbau 1 St. links.

hauptvoslagernd Wiesbaden. Erbitten ein
Rendebvons Ihrerseits b. H. Geisenheim a. Rh.
voslagernd.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 319. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juli.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

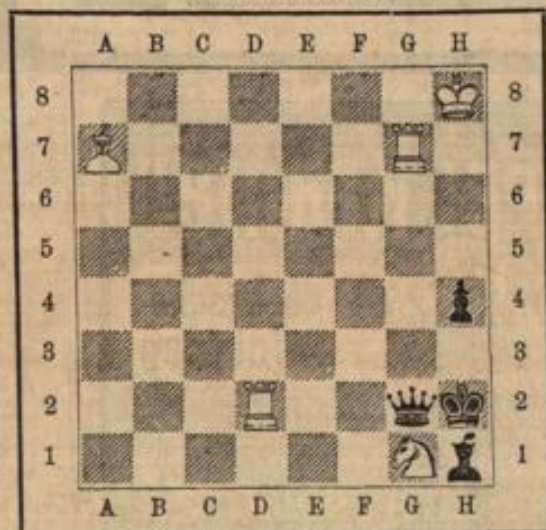
Wiesbaden, 12. Juli 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem.

Von W. A. Shinkman.



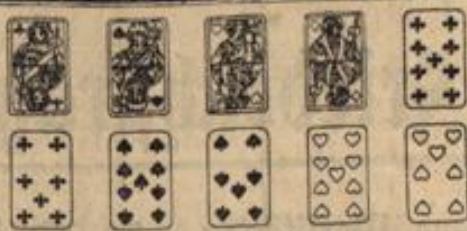
Der Springer g1 ist zum Mattgeben auf f3 bestimmt, wenn h4-h3 geschieht. Unmöglich wird es, den König in 2 Zügen matt zu setzen, wenn der Td2 genommen wird, weil die Dame stets sich zwischen König und Lb3 postieren kann. Nur in einem Falle ist das Zwischenziehen unmöglich, wenn sie nach a2 geführt würde.

$\frac{Td2-a2}{D...} a7-b8+.$ $\frac{-}{h4-h3} Sf3+.$

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

M, der Mittelhandspieler, behält Wendespiel auf folgende Karte:
a, b, c, dB; a9, 7; b9, 7; c9, 7.



Im Skat liegen aA und bA. Wendet er aA, verliert er das Spiel; wendet er bA, gewinnt er es mit Schneider. V hatte 14 Augen weniger in der Karte als H. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Cadre

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Gleichung.

$x - (b-c) + d - (e-f) + g = x.$

- a Einteilungsbegriff.
- b Tischgerät.
- c altbiblischer Name.
- d Gehölz.
- e alte Waffe.
- f Vogel.
- g lebendes Wesen.
- x sportliches Vergnügen.

Scherz-Silbenrätsel.

Die Erste kommt als Frage Dir zu Ohren,
Die Zweit' und Dritte fließt durch fernes Land,
Die Vierte wird im Dichterhirn geboren,
Das Ganze ist als deutsche Stadt bekannt.

Akrostichon.

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| a. | b. |
| 1. Fisch | — symbolischer Schmuck |
| 2. Wind | — Teil des Herdes |
| 3. Glied | — innerer Körperteil |
| 4. Vogel | — Erhöhung |
| 5. Erdschicht | — biblischer Prophet |
| 6. Teil der Schrift | — Fußboden |
| 7. Gabe des Winters | — Nahrungsmittel |
| 8. Einteilungsbegriff | — männliche Zier |
| 9. Himmelskörper | — Kirchenfest |
| 10. altes Maß | — Wasser |
| 11. Nahrungsmittel | — Musikinstrument |
| 12. Haustier | — biblischer Name |

Es sind zwölf Wörter zu suchen von der Bedeutung unter a. Von jedem dieser Wörter ist durch Voranstellung eines passenden Buchstabens ein anderes Wort zu bilden, dessen Bedeutung unter b angegeben ist (z. B. a Angel — b Mangel). Sind die richtigen Wörter gefunden, so bezeichnen die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b im Zusammenhang ein beliebiges Getränk.

Scharade.

Die Erste und die Zweite
Bringt viele Gaben dar,
Sie lockt hinaus ins Weite
Der Wand'rer frohe Schar.

Die Dritt' und Vierte führen
Zur Höhe Schritt für Schritt,
Obgleich ohn' menschlich Rühren
Man sie mit Füßen tritt.

Malt uns die Erst' und Zweite
Das Ganze ins Gesicht,
So bräuchens gern bei Seite
Wir, denn es zielt uns nicht.

Abstrich-Rätsel.

Wiesel, Adur, Mirjam, Soda, Nichte, Dirnen.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen, doch so, daß der Rest aus nebeneinanderstehenden Buchstaben besteht. Die stehenbleibenden Buchstaben müssen dann Wörter bilden, die im Zusammenhang gelesen ein Sprichwort ergeben.

Auflösungen der Rätsel in No. 307.

Bilder-Rätsel: Aprilwetter. — Rässelsprung: Der Rose süßer Duft genügt, Du brauchst sie nicht zu brechen, Und wer sich mit dem Duft begnügt, Den wird ihr Dorn nicht stechen. (Bodenstedt.) — Versteck-Rätsel: Wir sind hier um zu werden, nicht um zu sein. — Rätsel: Die Grube. — Vorsetz-Rätsel: Orkan, Liebe, Degen, Erwin, Nagel, Beifall, Unse, Rosa, Geige, Oldenburg. — Merk-Rätsel: Viel Köpfe, viel Sinne.

Montag, Dienstag u. Mittwoch

kommen die angesammelten

Reste in Wolle, Seide, Waschstoffen,

zu Roben, Röcken, Blousen, Kinderkleidern etc. geeignet, auf besonderen Tischen zur Auslage. Ganz aussergewöhnlich niedrige Preise, auf jedem Rest zur Einsichtnahme des Publikums vermerkt, bieten für obige Tage eine selten günstige Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf guter Qualitäten.

Langgasse 20.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf.
für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk.
vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 15. Jahre
bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reserve-
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Per-
sonen, im Allgemeinen ohne ärztliche Unter-
suchung. Beiträge-Erklärungen nehmen die
Vorstands-Mitglieder Frauen Becht, Jahn-
straße 17, Giesch, Hellmündstr. 48, Hell-
mündstr. 32, Meuss, Kirchgasse 47, Kern,
Sedanstr. 4, Löw, Ellenbogengasse 8, Meyer,
Sedanstr. 22, Oppermann, Hellmündstr. 56,
H. Nies, Giesbergstr. 11, Schwarz, Adolfs-
allee 24, Spies, Hermannstr. 20, Unverzagt,
Frankenstr. 21, jederzeit entgegen. F 339

**Deutsche Feuer-
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Berlin,**
gegründet 1860,

versichert gegen feste billige Prämien Feuer- und
Einbruchdiebstahlrisiken.
Zur Vermittelung von Versicherungen bei obiger
renommierten Gesellschaft hält sich empfohlen

Carl Balzer,

Telephon 2309. — Paulbrunnengasse 9.

Müseler,

pract. Magnetopath
und Naturheilkundiger.

Wiesbaden, Rheinb.-str. 2, Part.

Sprechzeit: 9-12 und 3-6 Uhr,
Sonntags nur Morgens von 9-12 Uhr.

Natürliche, arznei- und
operationslose Heilweise.

Feinste Referenzen.

Auffallende Heilerfolge

bei den verschiedensten Krankheiten.

Heilfactoren:

Heilmagnetismus (auch Mesmerismus oder
Lebensmagnetismus gen.).

Hypnotismus (hypnot. Suggestion).

Vibrationsmassage D. M. P. No. 116511

(das ist Erschütterungs-Massage m. electr. Betrieb),
sowie das

gesamte übrige Naturheilverfahren.

Die Naturheilung, vor allem der Heilmagne-
tismus, ist die vollkommenste, die höchste Heil-
methode, welche die Menschheit heute zur Verfügung
hat. Sie ist die Heilart der Zukunft! Wer
irgendwo Hilfe findet, wer von med. Arzten los-
gelassen wird, der greife zu, der greife zu, der greife zu,
noch zum Heilmagnetismus, diesem natürlichsten
Heilmittel, und es wird sich in den meisten Fällen
zeigen: „Was Kunst nicht vermag, das
vermag Natur“.

Elektr. Lohtanninbad Wiesbaden,

Kernstrasse 35/37. — Telephon 126.

Erfolgreichstes Heilverfahren selbst in ver-
alteten und hartnäckigen Fällen, bei Gicht in
allen Stadien, Rheumatismus in allen seinen
Formen bei Unterleibsleiden, Hämorrhoiden,
Nervenlähmungen, Lähmungen nach Schlag-
anfällen, bei Epilepsie und bei allen Stauungen
der Blutzirkulation etc. etc.

Abteilung II.

elektromedizinische Mundbäder bei allen Mund- u.
Zahnkrankheiten, elektromedizinische Trinkkuren
bei Kehlkopf-, Schlund- und Magenkrankheiten

Abteilung III.

für schwere Unterleibsleiden und Hämorrhoidal-
leiden.

Viele unverlangte Atteste, Danksagungen,
Anerkennungsschreiben Sr. Majestät des Königs
von Württemberg.

Broschüre gratis, Anfr. an

Herrn Franz A. Hoffmann.

**Früher Arbeiter, jetzt
selbstständiger Fabrikant**

nur durch Ihre treffliche, einzig dastehende
Institution. Ähnliche Atteste viele. Wenn Sie
mit wenig Mittel selbstständig werden wollen,
verlangen Sie sofort Gratis-Zusendung unseres
Katalogs. **Fallinich's Laboratorium.**
G. m. b. H., Eidelstedt b. Hamburg. F 131

Rasenmäher,

neueste beste Maschinen,
Gartenwalzen,
Gartenspreizen,
sowie sämtliche

Gartengeräthe

empfehlen in größter Auswahl 1077

L. D. Jung,

Güterwaaren-Handlung.

Kirchgasse 47. Telephon 213.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Montag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr, findet in der Aula der hiesigen
Oberrealschule in der Dranienstraße eine

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung

statt, zu der wir unsere sämtlichen Mitglieder hierdurch einladen.

Tagesordnung: Wahl eines neuen Vereinsvorstandes.

Der Vorstand.

F 353

Heute Sonntag, den 12. Juli, findet auf dem Wartthurm-Terrain
das so sehr beliebte

Wartthurmfest

statt. Für eine gutbesetzte Musik-Kapelle, sowie für einen eleganten Tanzboden
im Freien ist bestens Sorge getragen. Außerdem finden große Volksspiele für Kinder
und Erwachsene statt.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Wilhelm Höhler.

Wilh. Theisen,

Fernsprecher 2145, Kohlenhandlung, Luisenstrasse 36,

beste und billigste Bezugsquelle für alle Sorten

Kohlen, Coks, Brikets und Brennholz.

Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

1679

Vom 1. Juli ab:

Grosser**Saison-Räumungs-Verkauf
mit 10% Rabatt**

auf sämtliche Sommer-Artikel, als da sind:

Satin,

Batiste,

Zephyr,

Kattune,

Linon,

**Voilé u. sonst.
Wollstoffe**

in bekannt nur guten Qualitäten.

1877

A. Schwarz,

45 Kirchgasse 45.

Ecke Mauritiusplatz.

AMATO

beste Speise - Chocolate.

Berger, Poessneck.

**ALBION**

(patentamt. geschützt)

No. 2 verleiht

entfernt

jede den Teint

entstellende

Färbung,

Sommerprossen

und Mitesser

und macht die Haut blendend weiß.

Recht Flacon à 1 Mark in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Kr. Burastraße 5. Telephon 2483.

Matrassen

u. 10 Pf. auf in allen Größen

vorhanden. Telephon 2823.

Philipp Lauth, jetzt Wismarstraße 33.

Butter

zum Auskochen

empfiehlt

1827

J. Rathgeber,

Reugasse 14.



Fussbodenlacke,

Oelfarben,

sowie

Streichutensilien

jeder Art kaufen Sie

vorteilhaft in

Drogerie Alexi,

Nichelsberg 9. * Telephon 652.

Mit Spezialpreislise gern zu Diensten.

Holzwohle,

Schöne trockene Qualität, jedes Quantum, zu haben
in der **Wolfsch. Fischer**, Salzamtstr. 31.

Badhaus „Goldene Kette“,

Langgasse 51,

Thermal-Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

1861

L. Ph. Dorner, Optiker,

Markstr. 14. am Schlossplatz.

Brillen u. Pinocenez für jede Gesichtsförm-

passend, in jeder Preislage von Mk. 1.50 an.

Rein Nickelbrillen u. Pinocenez 2.50 u. s. —

Feinste stahlvernickelte 4. —

Gold-Doublé in guter Qualität, 6.00

garantirt haltbar,

Glas-Pinocenez, ohne Handsfassung, sogen.

Sport- u. Armeeoptik, 1.50—2.50.

Specialität: Anfertigung von Gläsern nach

ärztl. Vorschrift bei billigster

Berechnung. 1700

Augenärztlich empfohlen!

Reparaturen schnell, sachgemäß und billig.

Total-Ausverkauf.

Herren-Hüte, Mägen, Schirme,

Stöcke zu erheblich billigen Preisen zu

verkaufen F 242

Markstraße 19a, Ecke Grabenstr.

Der Konsumverwalter.

**Für die Sommer-Reise**

werden alle Arten Reisekoffer und Reiseartikel
tadellos repariert und wie neu hergestellt u. äußerst
billig berechnet.

Alle Koffer werden in Tausch genommen.

Special-Verkoffer für Reisekoffer und

Reiseartikel von

Peter Katzmann,

Schillerplatz 1.

Gaststube der elektr. Bahn.

Fruchtpressen,

System Enterprise,

emailt und verzinnt,

Kurbelpressen,

Einkochkessel

in Messing und Kupfer,

Einmachgläser,

Bohenschneid-

maschinen

empfiehlt in grösster Auswahl

zu den billigsten Preisen

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Telephon 213.

1848

**Für Landwirthe u.
Fuhrwerksbesitzer**

empfehle billigst

gefärbte Garbenbindestreife mit Patentverföhl.

sowie alle Sorten Decken, Ockrenkappen u.

Recke für Pferde.

Karl Knefel,

Seilerrei, 17 Reugasse 17.

Lilienmilch-Seife

von A. H. A. Bergmann

o Waldheim i. Sa.

die beste von allen, ist gleichsam ein

Jungbrunnen,

denn sie gibt bei regelmässigen Ge-

brauche durch ihren fetthaltigen, sammet-

artigen Schaum gesunde Haut, anmutige

Schönheit und Jugendfrische.

Überall käuflich zu 50 Pfg. per Stück

in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Bratenfett

zu verkaufen

Launus-Hotel.

Kohlen

von nur ersten Ruhrgebach liefert

zu Consum-Preisen gegen

Haar 1818

Aug. Külpp,

Telephon 867. — Sedanplatz 3.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 16. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben von Karl, Ludwig und Georg Walthers ihre nachstehend beschriebenen Immobilien (Häuser und Grundstücke) in dem Wahllokal des Rathhauses (Zimmer No. 16, Parterre) abtheilungshalber freiwillig versteigern lassen.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, belegen an der Kapellenstraße No. 18, mit 3 ar 84,50 qm Hofraum und Gebäudefläche.
2. Ein zweistöckiges Wohnhaus, belegen an der Kapellenstraße No. 20, mit 3 ar 74,50 qm Hofraum und Gebäudefläche.
3. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, belegen an der Taunusstraße No. 87, mit 7 ar 33,50 qm Hofraum und Gebäudefläche.
4. Lagerb.-No. 6417 Ader „Heberhoben“ 3. Gew., zwischen dem Centralstudienfonds und Karl und Ludwig Walthers, mit 31 ar 50,25 qm.
5. Lagerb.-No. 4223 Ader „Hinter dem Haingraben“ 2. Gew., zwischen L. Bollweber und Wilhelm Bind, mit 44 ar 23,25 qm.
6. Lagerb.-No. 4350 Ader „Im Hasengarten“ 3. Gew., zwischen Peter Obitel und dem Staatsfiskus, mit 20 ar 46 qm.
7. Lagerb.-No. 3826 Ader „Weidenborn“ 4. Gew., zwischen Jonas Schmidt und August Wink, mit 26 ar 34,50 qm.
8. Lagerb.-No. 4048 Ader „Zweibörn“ 5. Gew., zwischen August Schweiger und Karl und Ludwig Walthers, mit 12 ar 51 qm.
9. Lagerb.-No. 4049 Ader „Zweibörn“ 5. Gew., zwischen Karl und Ludwig Walthers und August Romberger, mit 21 ar 57,50 qm.
10. Lagerb.-No. 4889 Ader „Ober Heiligenborn“, zwischen Karl und Ludwig Walthers beiderseits, mit 19 ar 32,25 qm.
11. Lagerb.-No. 4890 „Vor Heiligenborn“, zwischen Karl und Ludwig Walthers und Heinrich und Wilhelm Kimmel, mit 27 ar 04,25 qm.
12. Lagerb.-No. 4888 Ader „Ober Heiligenborn“, zwischen Karl Gärtners und Karl und Ludwig Walthers, mit 11 ar 78,25 qm.
13. Lagerb.-No. 2381 Wiese „Stedersloch“ 4. Gew., zwischen Karl und Ludwig Walthers und Philipp Schmidt, mit 32 ar 02 qm.
14. Lagerb.-No. 2380 Wiese „Stedersloch“ 4. Gew., zwischen Karl und Ludwig Walthers und Christian Thon, mit 13 ar 95,25 qm.
15. Lagerb.-No. 6116 Ader „Kleinfeldchen“ 2. Gew., zwischen Oscar Peters und Georg Groß, mit 10 ar 85 qm.
16. Lagerb.-No. 7719 Ader „Leberberg“ 1. Gew., zwischen Heinrich Seib und dem Weg, mit 21 ar 95 qm.
17. Lagerb.-No. 2045 Wiese „Dambach“, zwischen Bernhard Jacob und der Stadtgemeinde Wiesbaden, mit 13 ar 18,75 qm.
18. Lagerb.-No. 6418 Ader „Heberhoben“ 3. Gew., zwischen Karl und Ludwig Walthers und einem Weg, mit 7 ar 33,50 qm.
19. Lagerb.-No. 1949 Wiese „Aufamm“ 1. Gew., zwischen Aug. Weber und Conf. und Carl Noll, mit 32 ar 69 qm.
20. Lagerb.-No. 1951 Wiese „Aufamm“ 2. Gew., zwischen Heinrich Christ. Cron und einem Graben, mit 30 ar 43,75 qm.
21. Lagerb.-No. 2181 Wiese „Entenpfuhl“ 1. Gew., zwischen Philipp Heinrich Bach und Wilhelm und Karl Ludwig Dörr, mit 23 ar 11 qm.

22. Lagerb.-No. 3172, 3173 Ader „Unter-Plasterbrück“ 3. Gew., zwischen dem Haingraben und Heinrich Christ. Cron, mit 36 ar 85 qm.
23. Lagerb.-No. 3875 Ader „Schwarzenberg“ 2. Gew., zw. Jonas Schmidt Wittwe und dem Staatsfiskus, mit 33 ar 92 qm.
24. Lagerb.-No. 4059, 4060 Ader „Zweibörn“ 5. Gew., zwischen Karl Schmidt und Karl Scheffel und einem Graben, mit 35 ar 43,75 qm.
25. Lagerb.-No. 5362, 5363 Ader „Schwalbenschwanz“ 1. Gew., zwischen Karl Renker und Karl von Neichenau, mit 46 ar 56 qm.
26. Lagerb.-No. 6221 Ader „Schlink“ 2. Gew., zwischen Arnold Pagenstecher und Heinrich Rauch, mit 21 ar 57,25 qm.
27. Lagerb.-No. 6412 Ader „Heberhoben“ 3. Gew., zwischen Johann Philipp Schmidt und Wilhelm Andree und Katharine Kießer, mit 20 ar 26,75 qm.
28. Lagerb.-No. 7207 Ader „Weiberweg“ 2. Gew., zwischen Johann Philipp Schmidt und der Stadtgemeinde Wiesbaden, mit 13 ar 57 qm.

29. Lagerb.-No. 3448 Ader „Hinterm Ochsenstall“ 1. Gew., zwischen Heinrich Christian Cron und Elise Dörr, mit 30 ar 31,50 qm.

30. Lagerb.-No. 7451 Ader „Geisberg“ 1. Gew., zwischen August Maurer und dem Hofsteinerweg, mit 10 ar 64 qm.

31. Lagerb.-No. 7392 Ader „Neuberg“ 1. Gew., zwischen Heinrich Moes und Franz Bertram und Consorten, mit 17 ar 40,75 qm.

32. Lagerb.-No. 7390 Ader „Neuberg“ 1. Gew., zwischen Bernhard Jacob und Karl Walthers und Consorten, mit 17 ar 55,25 qm. Flächengehalt. F 293

Wiesbaden, den 10. Juli 1903.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Dr. Scholz.

General-Versammlung

des

Allgemeinen Krankenvereins (E. K.)

findet am 16. Juli 1903, Abends 8 1/2 Uhr, im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungscommission für 1902.
2. Bericht des Kassensührers über das 1. Halbjahr 1903.
3. Veränderung der Statuten zur Anpassung an das neue Kranken-Versicherungsgesetz, insbesondere Erhöhung der Beiträge und Erhöhung der Krankenrente.
4. Beschlussfassung wegen der Kassenzüge.
5. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps Wiesbaden.

Gegr. 1843.

Unser diesjähriges großes

Vogel- bzw. Königsschießen

findet am Sonntag, den 19., u. Montag, den 20. Juli, Unter den Eichen statt. Während desselben von Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr:

Großes Concert der Schützen-Kapelle,

Volksbelustigungen aller Art, bengal. Beleuchtung des Festplatzes.

Wir laden unsere w. Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Corps, sowie verehrl. Einwohnerschaft Wiesbadens zu diesem Feste ganz ergebenst ein. F 395

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. E. V.

Sonntag, den 26. d. M., Mittags 12 1/2 Uhr:

Rheinfahrt mit Familie

von Diebrich bis Bingen (Englischer Hof), wovon wir unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder schon jetzt in Kenntniz setzen mit dem Anfügen, daß ihnen durch besondere Einladung mittels Karte demnächst Näheres über die Veranstaltung mitgetheilt werden wird. F 421

Der Vorstand.

Selten preiswerth

bringe ich in garantirt bester Qualität zum Verkauf:

Eleg. Kuch.-Bücherschränke	Mt. 48	Schreibtische	Mt. 30
Spiegelschränke	75	Musikische	25
Kleiderschränke, 1. H.	17	Ruch.-Kommoden mit vier	24
do. 2. H.	32	Schubladen	17
Küchenschränke	24	Waschconsolen und Kommoden	36
Elegante Kuch.-Büfets, innen	145	Einzelne Sophas	35
Eichen, reich geschnitten	32	Ottomanen	185
Verticows mit hohen Aufsätzen	30	Eleg. Salonarmaturen in Plüsch	
Eichen-Hurtoiletten		(Sopha und vier Sessel)	

Betten eigener Anfertigung.

compl. Zimmer-Einrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel in reicher Auswahl.

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute und Pensionen.

Eigene Polster-Werkstätte. — Transport frei.

1888

Ferd. Marx Nachf., 8 Kirchgasse 8.

Rheinstrasse 30. Part.
F. Mannhardt,
Dr. D. S.
für
vorzüglichen Zahnersatz,
do. Zahnfüllungen,
Schmerzfr. Ausziehen etc.
Bürgerliche Preise.
Sprechst. 9-12 u. 2-4.

300 Luster-Saccos in allen Größen,
ganz gefüttert, früher
5-8 Mt., jetzt 3,50 bis 5,75, Bellrichstraße 11, 1.

Umsonst erhält jeder Vogel-
freund in den unten
stehenden **Voss'schen Vogel-**
futter-Niederlagen die neue
Zubälums-Broschüre über
Vogelpflege und Zucht.

Otto Siebert, Apotheker,
C. Brodt, Albrechtstraße,
Ernst Kocks, Sedanplatz,
Wilh. Schild, Central-Drogerie.

Paul Ullrich
aus Solingen,
Wiesbaden,
Mauritiusstrasse 3

Specialgeschäft Solinger Stahlwaaren.

Fleisch-, Küchen- und Brodmesser,
Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheren,
1a Taschenmesser und Rasirmesser,
Apparate zum Selbstrasiren,
Haarschneidemaschinen zum Selbstgebrauch,
Reparaturen und Schleifen gut und billig.

Neue Pianos v. Mt. 450.—
an empfiehlt
A. Adler, Taunusstr. 2a. 1314

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Pais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1315

Gelegenheitskauf.

So lange der Vorrath reicht empfehle:
Einmachgläser von 5 Pf. an,
Steintöpfe zum Einmachen von 8 Pf. an,
und **irdenes Kochgeschirr** von
5 Pf. an, sowie alle Haushaltungsgegenstände zu
den billigsten Preisen.
Wiesbadener Bazar, Bellrichstr. 10.

300 Duben-Gosen von 6-15 Jahren, in
allen Mustern, Mt. 1.50. Bellrichstraße 11, 1. Et.

Sommerfrische Schweizerhaus Bellevue.**Nassau a. Lahn.**

Klimatischer Luftkurort, Aerztl. empfohlen,
10 Minuten von Bad Ems, prachtvoll,
direct am Walde gelegen, mit herrl. Aussicht
Für Ruhesuchende sehr zu empfehlen.

Billige Pensionspreise, besonders für Familien,
Jagd und Forellenfischerei, empfiehlt

Carl Minor.

Schweiz. Luftkurort Kerns.

Am Südbahnhof des Stanserhornes, am Eingang
ins Reichthal, 570 M. ü. M., a. d. Brunngroute.

Hotel u. Pension Rösli

besonders empfohlen.

Pensionspreis 4-5 Frs. pro Tag.

Frühstück complet.

Mittagsessen: Suppe, 2-3 Fleisch, Gemüse u.

Abendessen: Suppe, 1 Fleisch, Gemüse u.

Prospecte zu haben bei **P. Alzen**, Wiesbaden,
Langgasse 20.

Gartenrestaurant Klostermühle.

In 10 Minuten 1556

von der Stadt oder durch den Wald zu erreichen.

Haltestelle der elektr. Bahn am Waldbahnhof.

Frankfurter und Rulmbacher Biere.

Specialität:

Nachmittags Caffee und frische Waffeln.

Hotel zur Krone

Biebrich a. Rh.

Erlaube mir mein Café-Restaurant und

Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon

mit überdachter Terrasse, herrlicher Fernsicht,

direct am Rhein, bestens zu empfehlen. Vorzüg-

liche Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich

abwechselnd frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Keine Weine, K. offene Biere

(Münchener Paulaner und helles Export).

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung

ladet zu freundlichem Besuche ergebenst ein

H. Müller-Anthes, Besitzer.

Empf. meinen vorzüglichen selbstg. **Apfelwein**.

Verkauf u. Ausd. in meinem Nebengebäude 8. g.

Sokal. Achtungsvoll **Louis Behrens sen.**

Ein Labial

ist d. berühmte Krümmenbitter „**Buritaner**“,

ein aus ca. 20 heilkräftigen Kräutern hergestellter

Bitterlikör, der sich b. Verdauungsstörungen,

Appetitlosigkeit, Unbehagen, Magen-

schmerzen u. dergleichen bewährt hat, wie viele

Erkennungen beweisen. Er übertrifft an

Wohlschmack und gediegener Zusammen-

setzung alle ähnlichen Präparate. In Flaschen

à 1.—, 2.— und 2.50 Mt.; Probeflasche 50 Pf.

Klein. Fabrikant: 1878

Otto Lillie, Drogerie, nur Moritzstraße 12,

früher Anbaber der Drogerie „Sanitas“.

Butter! Butter!

Allerl. holl. Tafel-Schäbutter v. täglich

frischer Butterung (gekühlt u. ungel.) verl. per

Post zum Preise von Mt. 1.05 pro Pfund das

Butterverandhaus **J. Mohr**, Borsdorf (Soll.). — Eigener Röstereibetrieb. —

Gegr. 1875.

Reiner Fruchtbrandtwein

zum Ansehen,

Dauborner ver. Krug (1 Liter)

Nordhäuser ver. Krug (1 Liter)

empfehlen 1872

P. Enders, Miehlsberg 32.